

Unterweisung (Vier-Stufen-Methode) I

Beispiel einer Unterweisung in einer KFZ- Werkstatt

Thema:	Austausch eines vormontierten Rades an einem PKW
Lernziele der Unterweisung:	
Psychomotorisch:	Der Schüler soll ein Rad an einem PKW austauschen können
Kognitiv:	Der Schüler soll die dazu notwendigen Handlungen beschreiben und erklären können und die geltenden Sicherheitsvorschriften kennen
Affektiv:	Er soll die Sicherheitsvorschriften anerkennen
Auszubildender:	Im ersten Ausbildungsjahr
Ausbildungsmethode:	Vier-Stufen-Methode
Arbeitsmittel:	Arbeitsgegenstände und -werkzeuge
Geplante Lernzielkontrollen:	Arbeitsschritte in Worten ausdrücken (verbalisieren) Beobachtung der Ausführung des Nachmachens und Übens durch den Ausbilder

Stufe	Lernschritte und -inhalte	Bemerkungen	Zeit
1. Vorbereitung	Der Ausbilder bereitet die Ausbildungssituation vor: - Er sucht einen geeigneten Kundenauftrag heraus - Er sorgt für einen störungsfreien Ablauf in der Werkstatt	Grundsatz der Systematik Grundsatz der Praxisnähe	
	Der Ausbilder bereitet den Auszubildenden vor: - Spricht ihn auf die Bedeutung korrekter Bereifung an, - Nennt ihm die Lernziele und lässt ihn diese wiederholen	Vom Allgemeinen zum Besonderen Lernzielorientierung Grundsatz der Aktivierung	2'
	Der Ausbilder stellt die Vorkenntnisse des Auszubildenden fest: - Lerngegenstand bereits beobachtet ? - Berichten lassen, auf Fehler achten Diese später bei der Durchführung ansprechen	Vom Bekannten zum Unbekannten	2'
	Der Ausbilder weckt das Interesse des Auszubildenden, indem er auf die Möglichkeit hinweist, ein Rad am Familienfahrzeug wechseln zu können.	Betroffenheit herstellen Nutzenaspekt hervorheben	
	Der Ausbilder weckt das Verantwortungsbewusstsein des Auszubildenden für die Sicherheit der Benutzer der Kundenfahrzeuge.	Förderung der Eigenverantwortung	
	Der Ausbilder lässt sich vom Auszubildenden die benötigten Werkzeuge benennen und bittet ihn, diese zu besorgen.	Grundsatz der Selbsttätigkeit	